

Die Luft ist raus?

Es war ein Bild mit Symbolkraft, das da am 15. November, einem Mittwoch, den einige wohl schon als historisch bezeichnen, die drei Herren abgaben: Robert Habeck – sichtlich angefressen –, ein leicht betreten schmunzelnder Kanzler Scholz und ein Herr Lindner, selbstgefälliger Finanzminister, der Mühe hatte, nicht zu hämisch zu grinsen. Worum es ging? Um den KTF, oder besser: KTfuuuui, den durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes stark geschrumpelten Subventionsballon, mit dem die Ampel wichtige Investitionen in Klimaschutz und -anpassung fördern wollte. Gut ein Drittel des Geldes sind weg, weil man Sonderschulden nicht unbegrenzt umschichten darf, so das Bundesverfassungsgericht. Nun sieht der Fonds aus wie ein aufgeblasener Luftballon, der am Morgen nach der Party abgeschlafft ist. Puuuf.

Rund 60 Milliarden Euro, die für die Abfederung der Covidkrise geplant waren und nicht benötigt wurden, sollten für den KTF (ich löse ja schon auf: Klima- und Transformationsfonds) flüssig gemacht werden. Tja, dagegen klagte die CDU, die jetzt sogar gegen Olli Scholzens Doppel-Wumms samt Bazooka klagen will, und bekam Recht. Hauptgrund war der Artikel 115 unseres glorreichen Grundgesetzes, der die sogenannte ‚Schuldenbremse‘ enthält.

Aber mal sachte: Haben wir jetzt ein Parlament und eine Regierung oder eine Ansammlung von Bremsen? Neben der Schulden- gibt es die Gaspreis-, Strompreis-, Mietpreisbremse, die alle mehr oder weniger schlecht funktionieren. Und die Schuldenbremse wird von der Regierung (und ihren Vorgängern) seit Einführung umgangen, indem eben viel Schulden in Sondervermögen versteckt werden. Nun also, so liest man, habe das Verfassungsgericht die Schuldenbremse ‚scharf gestellt‘. Autsch, und das Klima darf weiter leiden. Wie war das mit dem 2021 vom selben Gericht festgestellten ‚Grundrecht auf Zukunft‘, als Aktivist*innen und NGOs gegen das ‚Klimaschutzgesetz‘ klagten? Also, das Gericht jetzt voll punkig: No Future?

Nee, so schlimm ist es nicht, denn das Urteil gibt dem Bundestag einiges an Spielraum. Und es ist genug Geld da, um auch ohne diese 60 Mrd. Neuschulden den Fonds zu finanzieren. Die Bundesregierung müsste nur endlich echte Politik machen, in dem Fall Finanzpolitik und – es geht auch ohne höhere Steuern, die will ja niemand – einfach klimaschädliche Subventionen streichen. Wie wäre es mit Aufhebung des ‚Dienstwagenprivilegs‘, okay davon sind viele Führungskräfte betroffen, nicht nur bei



VW, aber es kämen locker ein paar Milliarden zusammen, pro Jahr wohl gemerkt. Oder die Dieselsubvention, gut, das bringt die Trecker auf die Berliner Prachtstraßen, aber auch da wären mehrere Milliarden pro Jahr drin. Auch Kerosin für die Luftfahrt sollte endlich mal besteuert werden – aber da ist nicht nur die FDP gegen, sondern auch die EU-Kommission.

Bis 2027 sollte der KTF erst einmal laufen – also muss man nur klimaschädliche Subventionen in jährlicher Höhe von 20 Milliarden streichen und schon ist diese Covid-Lücke zwischen 2025 und 2027 ganz legal geschlossen und das bei Einhaltung der Schuldenbremse. Herr Lindner trägt diese wie eine Monstranz vor sich her, für diesen Herrn gilt offenbar: Der Weltuntergang ist ganz okay, solange die schwarze Null steht.

Grundsätzlich ist es gut, dass der Staat nur das Geld ausgeben soll, das er auch einnimmt. Doch besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen und unsere Zeit multipler Krisen ist eine besondere Zeit. Das hat man bei CDSUAFDP noch nicht verstanden, und unser Kanzler auch nicht.

Stattdessen wird man etliche Vorhaben streichen oder schrumpfen. Also mit weniger Geld effektive Politik machen, wie Herr Lindner tönt – was hat man vorher mit viel Geld gemacht? Ineffektive Politik, und jetzt soll ein Spruch des höchsten Gerichts plötzlich Vernunft lehren?

Energiewende und Sanierung der Bahn? Weiter verschoben! Klimageld für ärmere Haushalte – sorry Folks, die Industrie geht vor und Führungskräfte sowieso. Wie war das noch bei Covid mit der Systemrelevanz? Etwas Klatschen vom Balkon ist doch Anerkennung genug, geht es nach der Ampel und der schwarzbraunen Opposition. So wird das nichts mit der Klimaneutralität und Netto-Null bis 2045. ◀

Stefan Vockrodt

WICHTIGES KOMMUNIZIEREN.

www.eigenleben-gestalten.de



[GRAFIK-DESIGN](#) [CORPORATE DESIGN](#) [WEBDESIGN](#)